

A. WAHLEN UND ERNENNUNGEN

56/301. Ernennung der Mitglieder des Vollmachtenprüfungsausschusses

Auf ihrer 1. Plenarsitzung am 12. September 2001 ernannte die Generalversammlung gemäß Regel 28 ihrer Geschäftsordnung einen Vollmachtenprüfungsausschuss für ihre sechsfünfzigste Tagung, dem die folgenden Mitgliedstaaten angehören: CHINA, DÄNEMARK, JAMAICA, LESOTHO, RUSSISCHE FÖDERATION, SENEGAL, SINGAPUR, URUGUAY und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA.

56/302. Wahl des Präsidenten der Generalversammlung¹

Auf ihrer 1. Plenarsitzung am 12. September 2001 wählte die Generalversammlung gemäß Artikel 21 der Charta der Vereinten Nationen und Regel 31 der Geschäftsordnung der Versammlung Han Seung-soo (Republik Korea) zum Präsidenten der Generalversammlung.

56/303. Wahl der Vorsitzenden der Hauptausschüsse¹

Am 13. September 2001 hielten die sechs Hauptausschüsse der Generalversammlung Sitzungen ab, um gemäß Regel 103 der Geschäftsordnung der Versammlung ihre Vorsitzenden zu wählen.

Auf der 2. Plenarsitzung am 13. September 2001 gab der Präsident der Generalversammlung die Wahl der folgenden Personen zu Vorsitzenden der Hauptausschüsse bekannt:

<i>Erster Ausschuss:</i>	André ERDÖS (Ungarn)
<i>Ausschuss für besondere politische Fragen und Entkolonialisierung (Vierter Ausschuss):</i>	HASMY Agam (Malaysia)
<i>Zweiter Ausschuss:</i>	Francisco SEIXAS DA COSTA (Portugal)
<i>Dritter Ausschuss:</i>	Fuad Mubarak AL-HINAI (Oman)
<i>Fünfter Ausschuss:</i>	Nana EFFAH-APENTENG (Ghana)
<i>Sechster Ausschuss:</i>	Pierre LELONG (Haiti)

56/304. Wahl der Vizepräsidenten der Generalversammlung¹

Auf ihrer 2. Plenarsitzung am 13. September 2001 wählte die Generalversammlung gemäß den Ziffern 2 und 3 der Anlage zu ihrer Resolution 33/138 vom 19. Dezember 1978 die Vertreter der folgenden 21 Mitgliedstaaten zu Vizepräsidenten der Generalversammlung: ÄTHIOPIEN, CHINA, DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO, FRANKREICH, GRIECHENLAND, GUATEMALA, KAMBODSCHA, KIRGISISTAN, LIBYSCH-ARABISCHE DSCHAMAHIRIJA, MALTA, MAURETANIEN, NEPAL, NICARAGUA, PARAGUAY, REPUBLIK MOLDAU, RUSSISCHE FÖDERATION, SAUDI-ARABIEN, SIERRA LEONE, SÜDAFRIKA, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA.

56/305. Wahl von fünf nichtständigen Mitgliedern des Sicherheitsrats

Auf ihrer 23. Plenarsitzung am 8. Oktober 2001 wählte die Generalversammlung gemäß Artikel 23 der Charta der Vereinten Nationen und Regel 142 der Geschäftsordnung der Versammlung BULGARIEN, GUINEA, KAMERUN, MEXIKO und die SYRISCHE ARABISCHE REPUBLIK für eine am 1. Januar 2002 beginnende zweijährige Amtszeit zu nichtständigen Mitgliedern des Sicher-

¹ Gemäß Regel 38 der Geschäftsordnung der Generalversammlung besteht der Präsidialausschuss aus dem Präsidenten der Versammlung, den 21 Vizepräsidenten und den Vorsitzenden der sechs Hauptausschüsse.

heitsrats, um die mit Ablauf der Amtszeit BANGLADESCHS, JAMAİKAS, MALIS, TUNESIENS und der UKRAINE frei werdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Sicherheitsrat die folgenden fünfzehn Mitgliedstaaten an: BULGARIEN**, CHINA, FRANKREICH, GUINEA**, IRLAND*, KAMERUN**, KOLUMBIEN*, MAURITIUS*, MEXIKO**, NORWEGEN*, RUSSISCHE FÖDERATION, SINGAPUR*, SYRISCHE ARABISCHE REPUBLIK**, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND, VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA.

* Amtszeit bis 31. Dezember 2002.

** Amtszeit bis 31. Dezember 2003.

56/306. Wahl eines Mitglieds des Internationalen Gerichtshofs

Die Generalversammlung auf ihrer 24. Plenarsitzung am 12. Oktober 2001 und der Sicherheitsrat auf seiner 4389. Sitzung desselben Datums wählten gemäß den Artikeln 2 bis 4, 7 bis 12 sowie 14 und 15 des Statuts des Internationalen Gerichtshofs, gemäß den Regeln 150 und 151 der Geschäftsordnung der Versammlung und gemäß den Regeln 40 und 61 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates unabhängig voneinander ein Mitglied des Gerichtshofs für die noch nicht abgelaufene Amtszeit des Richters und ehemaligen Präsidenten Mohammed Bedjaoui (Algerien), dessen Rücktritt am 30. September 2001 in Kraft trat. Nabil Elaraby (Ägypten) wurde für eine am 12. Oktober 2001 beginnende und am 5. Februar 2006 endende Amtszeit zum Mitglied des Gerichtshofs gewählt.

Damit gehören dem Internationalen Gerichtshof folgende Mitglieder an: Gilbert GULLAUME (*Frankreich*)***, Präsident; SHI Jiuyong (*China*)*, Vizepräsident; Awn Shawkat AL-KHASAWNEH (*Jordanien*)***, Thomas BUERGENTHAL (*Vereinigte Staaten von Amerika*)**, Nabil ELARABY (*Ägypten*)**, Carl-August FLEISCHHAUER (*Deutschland*)*, Geza HERCZEGH (*Ungarn*)*, Rosalyn HIGGINS (*Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland*)***, Pieter H. KOOIJMANS (*Niederlande*)**, Abdul G. KOROMA (*Sierra Leone*)*, Shigeru ODA (*Japan*)*, Gonzalo PARRA-ARANGUREN (*Venezuela*)***, Raymond RANJEVA (*Madagaskar*)***, Francisco REZEK (*Brasilien*)** und Vladlen S. VERESHCHETIN (*Russische Föderation*)**.

* Amtszeit bis 5. Februar 2003.

** Amtszeit bis 5. Februar 2006.

*** Amtszeit bis 5. Februar 2009.

56/307. Wahl von neunundzwanzig Mitgliedern des Verwaltungsrats des Umweltprogramms der Vereinten Nationen

Auf ihrer 29. Plenarsitzung am 22. Oktober 2001 wählte die Generalversammlung gemäß ihrem Beschluss 43/406 vom 24. Oktober 1988 ANTIGUA UND BARBUDA, ARGENTINIEN, BELGIEN, CHINA, DEUTSCHLAND, FRANKREICH, GRIECHENLAND, INDONESIA, JAPAN, KANADA, KENIA, KONGO, KUBA, MYANMAR, NAMIBIA, NICARAGUA, NIGERIA, die REPUBLIK KOREA, RUMÄNIEN, die RUSSISCHE FÖDERATION, SAMBIA, die SCHWEIZ, SIMBABWE, SUDAN, die SYRISCHE ARABISCHE REPUBLIK, TSCHAD, die TSCHECHISCHE REPUBLIK, URUGUAY und die VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA für eine am 1. Januar 2002 beginnende vierjährige Amtszeit zu Mitgliedern des Verwaltungsrats des Umweltprogramms der Vereinten Nationen, um die mit dem Ablauf der Amtszeit ANTIGUA UND BARBUDAS, ARGENTINENS, BELARUS', BELGIENS, BOTSUANAS, BURUNDIS, CHINAS, DEUTSCHLANDS, FRANKREICHS, INDONESIA, JAMAİKAS, JAPANS, KAMERUNS, KANADAS, KASACHSTANS, der KOMOREN, KUBAS, MALAWIS, NIGERIAS, NORWEGENS, ÖSTERREICHS, der REPUBLIK KOREA, der RUSSISCHEN FÖDERATION, SIMBABWES, SUDANS, der SYRISCHEN ARABISCHEN REPUBLIK, UNGARNS, VENEZUELAS und der VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA frei werdenden Sitze zu besetzen.